

Anmeldung unter
[www.deutsche-depressionshilfe.de/
kongress](http://www.deutsche-depressionshilfe.de/kongress)

Kontakt:

Prof. Dr. med. Ulrich Hegerl, Vorstandsvorsitzender
PD Dr. med. Christine Rummel-Kluge, Geschäftsführerin

Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Semmelweisstraße 10, 04103 Leipzig
Telefon: 0341 97-24493
Fax: 0341 97-24599
info@deutsche-depressionshilfe.de

Kongressorganisation:

akd congress & events
Anke Knote, Kristin Dönitz GbR
Elsterstraße 4, 04109 Leipzig
Telefon: 0341 268276-34/-35
Fax: 0341 268276-36
depressions-kongress@akd-congress.de



In Kooperation mit:



DESIGN: PPOOLX.DE

1. DEUTSCHER PATIENTENKONGRESS DEPRESSION

für Betroffene und Angehörige

STIFTUNG
**DEUTSCHE
DEPRESSIONS
HILFE**

Moderation:
Harald Schmidt



Am 2. Oktober 2011
Leipzig, Gewandhaus

initiiert von Betroffenen und Angehörigen
aus dem Online-Diskussionsforum
www.diskussionsforum-depression.de,
veranstaltet durch:
Stiftung Deutsche Depressionshilfe und
Deutsche Depressionsliga

Liebe Betroffene und Angehörige,

wir, die Stiftung Deutsche Depressionshilfe und die Deutsche Depressionsliga, möchten Sie herzlich einladen zum

1. Deutschen Patientenkongress Depression für Betroffene und Angehörige am 2. Oktober 2011 im Gewandhaus zu Leipzig.

Die Veranstaltung wird vom Schirmherrn der Stiftung Deutsche Depressionshilfe, dem Entertainer und Schauspieler **Harald Schmidt** moderiert.

Der erste Deutsche Patientenkongress zur Erkrankung Depression – in seiner Art einmalig in Deutschland – soll allen Betroffenen und deren Angehörigen eine Plattform bieten, um sich auszutauschen und fachkundig zu informieren.


Vorträge von Betroffenen, Angehörigen und Ärzten, eine Podiumsdiskussion sowie verschiedene Workshops werden den Kongress zu einer wegweisenden Veranstaltung machen, die sich – so hoffen wir – als feste Größe in der Versorgungslandschaft etablieren wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Herzlichst
Ihre



PD Dr. Christine Rummel-Kluge



Prof. Dr. Ulrich Hegerl



Thomas Müller-Rörich

Einlass: ab 8.30 Uhr

Beginn: 10.00 Uhr

Vormittag:**Vorträge mit Moderation von Harald Schmidt**

- Die Erkrankung Depression aus Sicht eines Betroffenen
- Der Sog der Depression – Depression aus Sicht der Angehörigen
- Die Behandlung der Depression – aktueller Stand der Wissenschaft
- Selbsthilfegruppen Depression: Durchführung, Chancen und Risiken
- Das Online Diskussionsforum Depression – Hilfe zur Selbsthilfe
- Depression bei Kindern und Jugendlichen
- Preisverleihung
- Podiumsdiskussion (Ende ca. 15.30 Uhr)

Nachmittag: von 16.30–18.00 Uhr

Möglichkeit zur Teilnahme an Workshops

- WS 1: Wiedereingliederung ins Berufsleben – welche Unterstützung ist hilfreich?
- WS 2: Die Arzt-Patienten-Beziehung in der Behandlung der Depression: Besteht ein Verbesserungsbedarf?
- WS 3: Umgang mit Suizidalität – was ist im Krisenfall zu tun?
- WS 4: Arbeit und Depression: Risiko oder Schutz?
- WS 5: Wenn ein mir nahestehender Mensch depressiv ist: Was hilft uns beiden?
- WS 6: Die Bedeutung der Depression für Gesellschaft und Politik – was wünschen wir uns von der Politik?

